

Uhlig

Konditioniertes Sehen

Über Farbpaletten, Fischskelette und falsches Fälschen

Noch heute widerspricht der Neoimpressionismus den gängigen Vorstellungen von Kunst, weshalb er kaum erforscht ist. Seine die Individualität künstlerischen Handelns negierenden Arbeitsmaximen wurden um 1900 ebenso breit rezipiert wie Picassos und Duchamps Oeuvre nach 1945. Was hat Ernst Ludwig Kirchner und Wassily Kandinsky dazu bewogen, sich den Auge und Hand völlig normierenden Erfahrungen auszu-setzen? Wieso wurde er von der deutschen Kunstgewerbereform-bewegung in das Projekt einer Erziehung der Nation integriert? Und was besagt die Vielfalt seiner Rezeptionsweisen über unsere Vor-stellungen vom künstlerischen Produzieren? Obgleich als Rezeptionsgeschichte konzipiert, beschreibt dieses Buch das Paradox eines produktionsästhetischen Wandels, der sowohl Expressionismus und Abstraktion als auch die künst-lerische Adaption der Bedingungen maschineller Industriearbeit hervor-gebracht hat.



42,90 €

40,09 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783770543625
Medium: Buch
ISBN: 978-3-7705-4362-5
Verlag: Fink Wilhelm GmbH + Co.KG
Erscheinungstermin: 23.01.2007
Sprache(n): Deutsch
Auflage: 2007
Produktform: Kartoniert
Gewicht: 344 g
Seiten: 186
Format (B x H): 159 x 239 mm

